

3. das Entwickeln und Waschen der Pigmentbilder, welches ganz analog wie beim einfachen Uebertragungsprocess (s. Capitel 51) vorgenommen wird.
4. das Uebertragen des auf der provisorischen Unterlage entwickelten Pigmentbildes auf die definitive Unterlage. Diese definitive Unterlage oder „definitiver Support“ kann verschieden sein, nämlich
 - a) Papier, definitives Uebertragungspapier,
 - b) Glas, Elfenbein, Holz, Metall oder diverse andere Unterlagen.

Wir wollen zuerst den doppelten Uebertragungsprocess auf Papier beschreiben.